

Prof. Dr. Alfred Toth

Thematische Ungesättigkeit

1. Daß thematisch zusammengehörige Objekte keine Objektabhängigkeit implizieren, wurde bereits in Toth (2015) behandelt. Beispielsweise bilden Messer und Gabel ein Paarobjekt, da sie 2-seitig objektabhängig sind, aber weder Messer und Löffel noch Löffel und Gabel sind 2-seitig, sondern 0-seitig objektabhängig und bilden, vermöge ihrer thematischen Zusammengehörigkeit, höchstens ein Objektpaar, zwischen dem also im Gegensatz zu einem Paarobjekt keine iconische Abbildung besteht. Im folgenden werden Fälle von thematischer Ungesättigkeit aufgewiesen, die sich somit ebenfalls nicht aus unvollständiger, sondern aus nicht bestehender, d.h. nicht aus 0-seitiger, sondern aus \emptyset -Objektabhängigkeit, erklären.

2.1. Iconische Ungesättigkeit

2.1.1. Im folgenden Fall ergibt sich das Fehlen eines Zaunes aus der Zeiligkeit der adjazenten Systeme, d.h. durch iconischen Vergleich eines Objektpaares.



Rotachstraße, 8003 Zürich

2.1.2. Ähnlich folgt das Fehlen eines Heizkörpers im nächsten Bild aus einem Symmetriebruch in der Seitigkeit adjazenter Ränder, d.h. wiederum durch iconischen Vergleich.



Kleinriehenstr. 11, 4058 Basel

2.1.3. Im folgenden Fall handelt es sich um einen Grenzfall zwischen Objekt-paar und Paarobjekt, da im Regelfall paarweise auftretende Pfosten bei Ab-schlüssen von Systemen Teilobjekte von Paarobjekten sind, zu denen auch ein Tor gehört.



Weststr. 49, 8003 Zürich

2.2. Indexikalische Ungesättigtheit

2.2.1. Im folgenden Fall deutet die Präsenz zweier adjazenter Fensterläden mit Zugbändern und die seitige Asymmetrie zwischen präsentem und absentem Heizkörper auf das Fehlen bzw. Entfernt-worden-Sein einer Trennwand hin.



Bachmattweg 24, 8048 Zürich

2.2.2. Dagegen deutet im nächsten Beispiel die Öffnung im Sinne von materialer Absenz darauf hin, daß das nun halboffene Teilsystem der Küche ursprünglich abgeschlossen war.



Brandschenkestr. 177, 8002 Zürich

2.3. Symbolische Ungesättigtheit

2.3.1. Die bekanntesten Beispiele sind blinde Türen, Brandmauern, zugemauerte Fenster usw.



Wolfbachstraße, 8032 Zürich (Photo: Gebr. Dürst)

2.3.2. Im folgenden Fall liegt im Gegensatz zu 2.3.1. nicht Elimination funktio-
neller Objekte, sondern deren Transformation vor, insofern ein für Restau-
rants in Kopfbauten typischer Eingang in ein Fenster umgewandelt wurde.



Rest. Sibni, Asylstr. 81, 8032 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit und ontische Sättigung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

16.5.2015